



Jahr der Wissenschaft 2009

„Grenzenlos denken“

Online-Bürgerbefragungen

Vergleich Dezember 2008 und Januar 2010

Ina Findeisen, Thomas Hinz und Elisa Szulganik

Juni 2010



Kooperationsprojekt

Universität Konstanz

Arbeitsbereich Empirische
Sozialforschung

Stadt Konstanz

 **Hauptamt – Statistik und
Steuerungsunterstützung**

Impressum:

Statistik-Bericht 4/2010

**Bürgerbefragung Konstanz
Kooperationsprojekt der Stadt Konstanz und der Universität Konstanz**

Jahr der Wissenschaft 2009

Online-Bürgerbefragungen - Vergleich Dezember 2008 und Januar 2010
- Tabellenband -

Ina Findeisen, Thomas Hinz und Elisa Szulganik

Universität Konstanz
Arbeitsbereich Empirische Sozialforschung
Prof. Dr. Thomas Hinz
78457 Konstanz
E-Mail: thomas.hinz@uni-konstanz.de
Homepage: www.uni-konstanz.de/hinz/

Stadt Konstanz
Hauptamt – Statistik und Steuerungsunterstützung
78459 Konstanz
E-Mail: baier@stadt.konstanz.de
Homepage: www.buergerbefragung.konstanz.de
www.statistik.konstanz.de

Druck: Stadt Konstanz, Hausdruckerei

Das Foto auf dem Deckblatt wurde uns freundlicherweise von Fr. Dr. Jacobs-Krahen zur Verfügung gestellt.

Juni 2010

Inhalt

Einleitung.....	6
1. Rücklauf und Panelteilnahme	8
2. Profil der Befragten.....	8
3. Teilnahme am Jahr der Wissenschaft.....	11
3.1. Besuch von Veranstaltungen zum Jahr der Wissenschaft.....	14
3.2. Kein Besuch von Veranstaltungen zum Jahr der Wissenschaft.....	19
3.3. Vergleich zwischen beabsichtigtem und realisiertem Besuch von Veranstaltungen zum Jahr der Wissenschaft	21
4. Interesse an wissenschaftlichen Themen	23
5. Veranstaltungsbesuch im Wissenschaftsbereich.....	24
6. Image von Konstanz	28
7. Beurteilung der Wichtigkeit für die Stadtentwicklung	29

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 2.1: Beschäftigungsgruppen (Befragung 2010)	9
Abbildung 2.2: Höchster Abschluss (Befragung 2010)	10
Abbildung 3.1: Teilnahme an Veranstaltungen zum Jahr der Wissenschaft 2009 (Befragung 2010).....	11
Abbildung 3.1.1: Informationen zum Jahr der Wissenschaft (Mehrfachnennungen, Befragung 2010)	14
Abbildung 3.1.2: Gründe für den Besuch von Veranstaltungen zum Jahr der Wissenschaft (Mehrfachnennungen, Befragung 2010).....	15
Abbildung 3.1.3: Aussagen zum Jahr der Wissenschaft (sortiert nach Kategorie „trifft voll und ganz zu“, Befragung 2010). 15	
Abbildung 3.1.4: Aussagen über Veranstaltungen zum Jahr der Wissenschaft (sortiert nach Kategorie „trifft voll und ganz zu“, Befragung 2010). 16	

Abbildung 3.1.5: Aussagen zum Projekt “Jahr der Wissenschaft“ (sortiert nach Kategorie „trifft voll und ganz zu“, Befragung 2010). 16	16
Abbildung 3.1.6: Persönliche Highlights (Offene Angaben, Befragung 2010)	17
Abbildung 3.1.7: Verbesserung der Vermittlung von Wissenschaft (Offene Angaben, Befragung 2010).....	17
Abbildung 3.1.8: Zukünftige Veranstaltungen (Offene Angaben, Befragung 2010) ..	18
Abbildung 3.2.1: Gründe gegen den Besuch von Veranstaltungen zum Jahr der Wissenschaft (Mehrfachnennungen, Befragung 2010).....	19
Abbildung 3.2.2: Gewünschte Form der Information (Mehrfachnennungen, Befragung 2010)	20
Abbildung 3.3.1: Gründe gegen Teilnahme an Veranstaltungen zum Jahr der Wissenschaft (Befragung 2010) bei geplanter Teilnahme (Befragung 2009) (Vergleich).....	22
Abbildung 3.3.2: Gründe gegen Teilnahme an Veranstaltungen zum Jahr der Wissenschaft (Befragung 2010) bei unsicherer ¹ Teilnahme (Befragung 2009) (Vergleich).....	22
Abbildung 4.2: Gründe gegen Wissenschaftsinteresse (Mehrfachnennungen, Befragung 2010)	23
Abbildung 5.1: Besuch allgemeiner Veranstaltungen in den letzten 12 Monaten (Mehrfachnennungen, Befragung 2010)	24
Abbildung 5.2: Besuch allgemeiner Veranstaltungen in den letzten 12 Monaten (Mehrfachnennungen, Vergleich).....	25
Abbildung 5.3: Gründe gegen einen Besuch allgemeiner Veranstaltungen und der Veranstaltungen zum Jahr der Wissenschaft (JdW)	26
Abbildung 5.4: Gründe für einen Besuch allgemeiner Veranstaltungen und der Veranstaltungen zum Jahr der Wissenschaft (JdW)	27
Abbildung 6.1: Image der Stadt	28
Abbildung 6.2: Image der Stadt: Wissenschaftsstadt 2009 und 2010.....	28
Abbildung 7.1: Beurteilung der Wichtigkeit von Wissenschaft für die Stadt Konstanz (Befragung 2010).....	29
Abbildung 7.2: Beurteilung der Wichtigkeit von Wissenschaft für die Stadt Konstanz (Vergleich)	29

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1.1:	Rücklauf (Befragung 2010)	8
Tabelle 2.1:	Sozialdemographie (Befragung 2010)	8
Tabelle 2.2:	Tätigkeit im Bereich der Wissenschaft (Befragung 2010)	8
Tabelle 2.3:	Familienstand (Befragung 2010).....	9
Tabelle 2.4:	Nationalität (Befragung 2010)	9
Tabelle 3.1:	Teilnahme an Veranstaltungen zum Jahr der Wissenschaft	11
Tabelle 3.1.1:	Mitwirkung bei der Organisation zum Jahr der Wissenschaft.....	14
Tabelle 3.2.1:	Gründe gegen Besuch von Veranstaltungen zum Jahr der Wissenschaft nach Beschäftigungsgruppen	19
Tabelle 3.2.2:	Gründe gegen Besuch von Veranstaltungen zum Jahr der Wissenschaft nach Altersgruppen	20
Tabelle 3.3.1:	Teilnahme an Veranstaltungen zum Jahr der Wissenschaft (Befragung 2010) und beabsichtigter Teilnahme (Befragung 2009) (Vergleich)	21
Tabelle 3.3.2:	Teilnahme an Veranstaltungen zum Jahr der Wissenschaft (Befragung 2010) und beabsichtigter Teilnahme (Befragung 2009) (Vergleich, Differenziert)	21
Tabelle 4.1:	Interesse an wissenschaftlichen Themen (Befragung 2010).....	23
Tabelle 4.2:	Interesse an wissenschaftlichen Themen (Vergleich)	23
Tabelle 5.1:	Besuch von Veranstaltungen in den letzten 12 Monaten (Befragung 2010).....	24

Einleitung

Ziel und Anlass

„Grenzenlos denken“ hieß die Devise für die Stadt Konstanz und ihre Bevölkerung im Jahr 2009. Im Jahr der Wissenschaft 2009 sollten Wissenschaftler, innovative Unternehmer, engagierte Institutionen und neugierige Bürgerinnen und Bürger gemeinsam Grenzen überdenken, neues entdecken und Verbindungen schaffen. Eine Vielzahl unterschiedlichster Veranstaltungen zu den drei Themenschwerpunkten „Innovation aus Tradition“, „Bildung mit Breitenwirkung“ sowie „Kultur der Vielfalt“ prägten das Jahr der Wissenschaft in Konstanz und der Nachbarstadt Kreuzlingen. Ziel des Jahres der Wissenschaft war es auch, die Verbindung zwischen Hochschulen und Unternehmen zu stärken. Es sollten neue Kooperationen zwischen Wissenschaft, Wirtschaft, Kultureinrichtungen und Stadtverwaltung angestoßen werden, die eine Entwicklung hin zu einer profilierten Wissenschafts- und Bildungsregion unterstützen.

Über 100.000 Besucher haben am Ende grenzenlos mitgedacht - und bei rund 270 Veranstaltungen Wissenschaft zum Anfassen erlebt. Es gab Vorträge, Ausstellungen, Themenwochen, den Wissenschaftszug und vieles mehr – doch welche Bilanz lässt sich daraus ziehen? Was denken Konstanzer Bürgerinnen und Bürger nach dem vergangenen Jahr zum Thema Wissenschaft? Wie bewerten sie die angebotenen Veranstaltungen? Was hat den Bürgern besonders gefallen und was wünschen Sie sich zukünftig von ihrer Stadt in diesem Bereich? Diese Fragen standen im Mittelpunkt der zweiten Online-Bürgerbefragung, die gemeinsam vom Hauptamt der Stadt Konstanz, der Projektgruppe „Jahr der Wissenschaft“ und dem Arbeitsbereich Empirische Sozialforschung der Universität Konstanz (Prof. Hinz) nach dem Jahr der Wissenschaft in Konstanz durchgeführt wurde. Sie baut auf der ersten Online-Befragung im Vorfeld des Wissenschaftsjahrs auf und dient dem Zweck, die Ergebnisse beider Befragungen gegenüberzustellen.

Eine Zusammenfassung der zentralen Ergebnisse der Befragung zeigt:

- nur ein kleiner Teil der Befragten hat generell wissenschaftliche Veranstaltungen besucht
- die Erwartungen der befragten Besucher zu den von ihnen besuchten Veranstaltungen wurde zu fast 95 % erfüllt

- über 85% der Befragten schätzten das Programm als vielfältig, interessant und ausgewogen ein
- der Besuch erfolgte überwiegend aufgrund privater Interessen, weniger aus beruflichen Motiven
- Gründe für die Nichtteilnahme an wissenschaftlichen Veranstaltungen/ Ausstellungen im Jahr 2009, trotz der Planung einer Teilnahme (2008) waren überwiegend Zeit- (88,7 %) bzw. Informationsmangel (58,3 %)
- Wissenschaft wird generell wichtig für die Stadtentwicklung gesehen

Methodik

Bürgerbefragungen werden seit 2008 regelmäßig von der Stadt Konstanz in Kooperation mit der Universität Konstanz (Arbeitsbereich für empirische Sozialforschung, Prof. Hinz) durchgeführt. Bei den Hauptbefragungen zur Lebenszufriedenheit im Sommer wird das Panel (die Online schon registrierten Beteiligten) mit einer Zufallsstichprobe aus dem Melderegister ergänzt. Bei den Hauptbefragungen kommt methodisch eine Kombination aus Online-Befragung und schriftlicher Befragung zum Einsatz.

Im Winter werden regelmäßig reine Online-Befragungen zu einem Thema durchgeführt. Hierzu zählen auch die beiden Befragungen vor und nach dem Jahr der Wissenschaft. Die TeilnehmerInnen dieser vollständig Online-durchgeführten Befragung stammen aus dem Online-Panel, gleichzeitig konnten sich alle Konstanzer Bürger über 18 Jahre daran beteiligen, in dem sie sich selbständig anmeldeten. Es wurden 1.422 Befragungseinladungen online verschickt, bei einer Rücklaufquote von 54,9% konnten letztendlich 634 Datensätze ausgewertet werden. Damit ist die Rücklaufquote der 2. Befragung geringer als bei der ersten.

410 Befragte haben an beiden Befragungen - Dezember 2008 und Januar 2010 - zum Jahr der Wissenschaft teilgenommen.

1. Rücklauf und Panelteilnahme

Tabelle 1.1: Rücklauf (Befragung 2010)

	Anzahl	Anteil
Befragungseinladungen	1422	100,0%
beantwortete Fragebögen (einschließlich unterbrochener Bögen)	780	54,9%
auswertbare Datensätze ¹	634	44,6%
<i>davon an beiden Befragungen zum Jahr der Wissenschaft teilgenommen</i>	<i>410</i>	<i>64,7%</i>

¹ Bis einschließlich Frage 3 "Wie haben Sie vom Jahr der Wissenschaft 2009 erfahren?" beantwortet und ohne selbstregistrierten Panelisten.

2. Profil der Befragten

Tabelle 2.1: Sozialdemographie (Befragung 2010)

Merkmale		realisierte Stich- probe	Stadt Konstanz
			eigene Bevölkerungs- fortschreibung Wohnbe- völkerung ü.18 J. am 31.12.2008
Geschlecht	Männer	50,9%	46,8%
	Frauen	49,1%	53,2%
Alter	Durchschnittsalter	44,8 Jahre	46,7 Jahre
	Median	44 Jahre	45 Jahre
	Höchstalter	88 Jahre	106 Jahre
Regionen	City	24,5%	22,8%
	Cityrand	13,0%	16,9%
	Stadtrand	47,1%	47,7%
	Vororte	15,4%	12,6%
Nationalität	Deutsch seit Geburt	89,7%	83,0%
	Deutsch durch Einbürgerung	2,2%	4,0%
	Ausländer	8,1%	13,0%
Haushaltsgröße	Durchschnittliche Größe	2,7 Personen	1,8 Personen
	Ein-Personen Haushalte	20,0%	50,4%
	Zwei-Personen-Haushalte	31,4%	28,5%
	Drei-Personen-Haushalte	18,2%	10,4%
	Vier-und-mehr-Personen-Haushalte	30,4%	10,7%

Alle Panelisten der Befragung 2010. N=634 vgl. Tab 1.1.

Tabelle 2.2: Tätigkeit im Bereich der Wissenschaft (Befragung 2010)

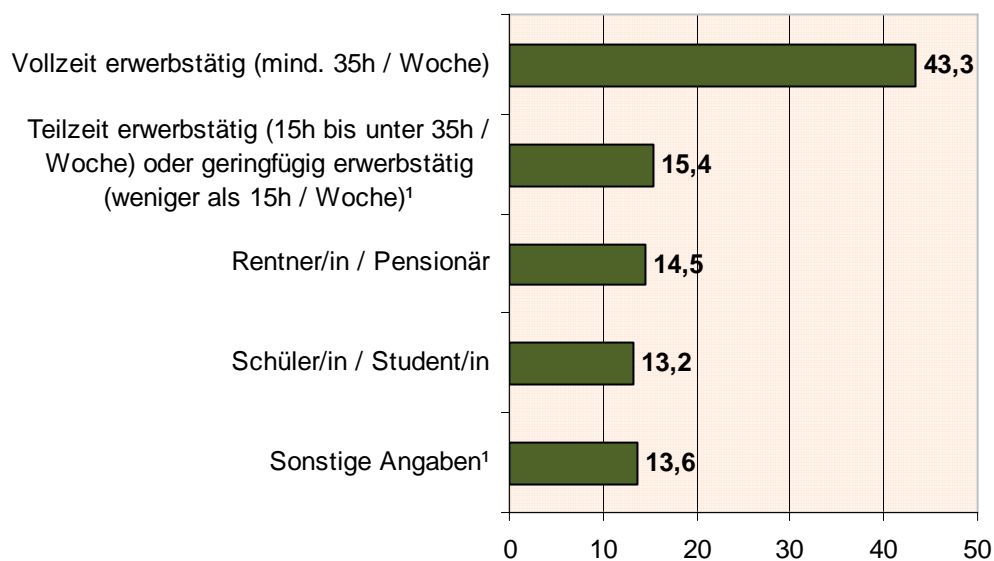
	Anteile	Anzahl
Ja	22,4%	141
<i>davon Schüler/Studenten</i>	<i>34,8%</i>	<i>49</i>
Nein	72,9%	462
Keine Angabe	4,9%	31
Gesamt	100,0%	634

Alle Panelisten der Befragung 2010. N=634 vgl. Tab 1.1.

Frage1: Sind Sie selbst im Bereich Hochschule, Forschung und Entwicklung beruflich tätig?

Frage2: Welche Beschäftigung trifft derzeit auf Sie zu?

Abbildung 2.1: Beschäftigungsgruppen (Befragung 2010; in Prozent)



N=623

Alle Panelisten der Befragung 2010. N=634 vgl. Tab 1.1.

Frage: Welche Beschäftigung trifft derzeit auf Sie zu?

¹ Zusammengefasste Kategorien "Elternzeit, Mutterschutz", "Auszubildender", "Arbeitslos", "Hausfrau / Hausmann" und Sonstiges. Auf Grund geringer Fallzahlen wird bei diesen Kategorien auf eine differente Betrachtung verzichtet. In der Kategorie "Zivildienst, Wehrdienst" liegen keine Nennungen vor.

Tabelle 2.3: Familienstand (Befragung 2010)

	Anteile	Anzahl
Ledig	34,6%	219
Verheiratet	56,7%	358
Verheiratet, aber getrennt lebend	1,0%	6
Geschieden	6,7%	42
Verwitwet	1,1%	7
Gesamt	100,0%	632

Alle Panelisten der Befragung 2010. N=634 vgl. Tab 1.1.

Frage: Ihr Familienstand...?

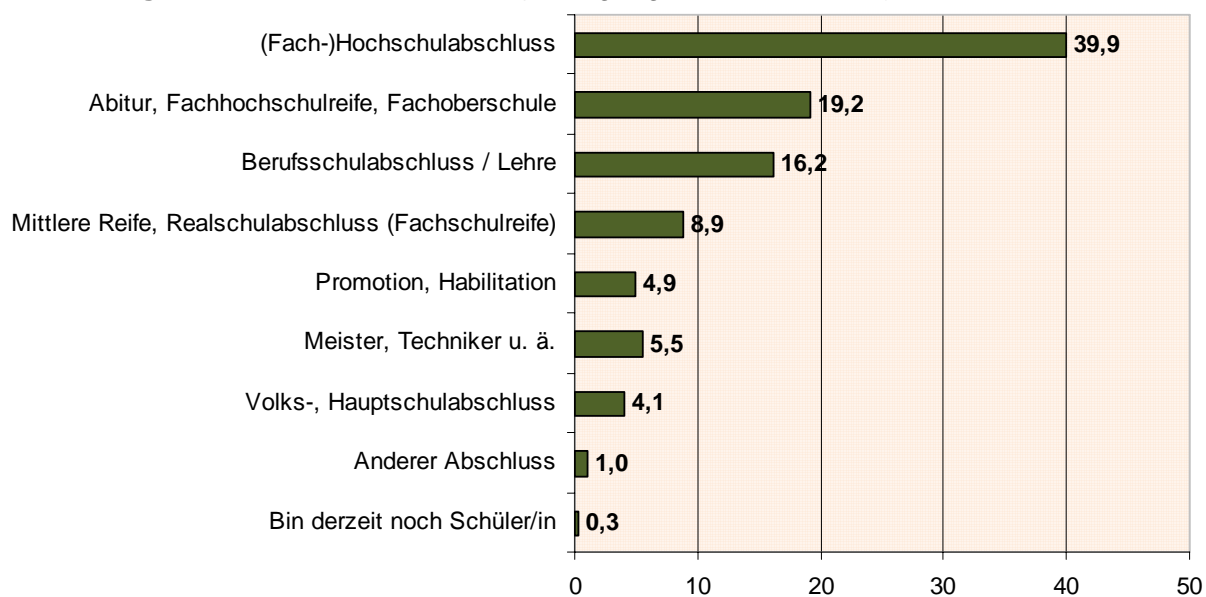
Tabelle 2.4: Nationalität (Befragung 2010)

	Anteil	Anzahl
Deutsch¹	91,9%	579
Nicht deutsch	8,1%	51
Gesamt	100,0%	630

Alle Panelisten der Befragung 2010. N=634 vgl. Tab 1.1.

Frage 1: Welche Staatsangehörigkeit haben Sie?

Abbildung 2.2: Höchster Abschluss (Befragung 2010; in Prozent)



N=631

Alle Panelisten der Befragung 2010. N=634 vgl. Tab 1.1.
Frage: Welchen höchsten Ausbildungsabschluss haben Sie?

3. Teilnahme am Jahr der Wissenschaft

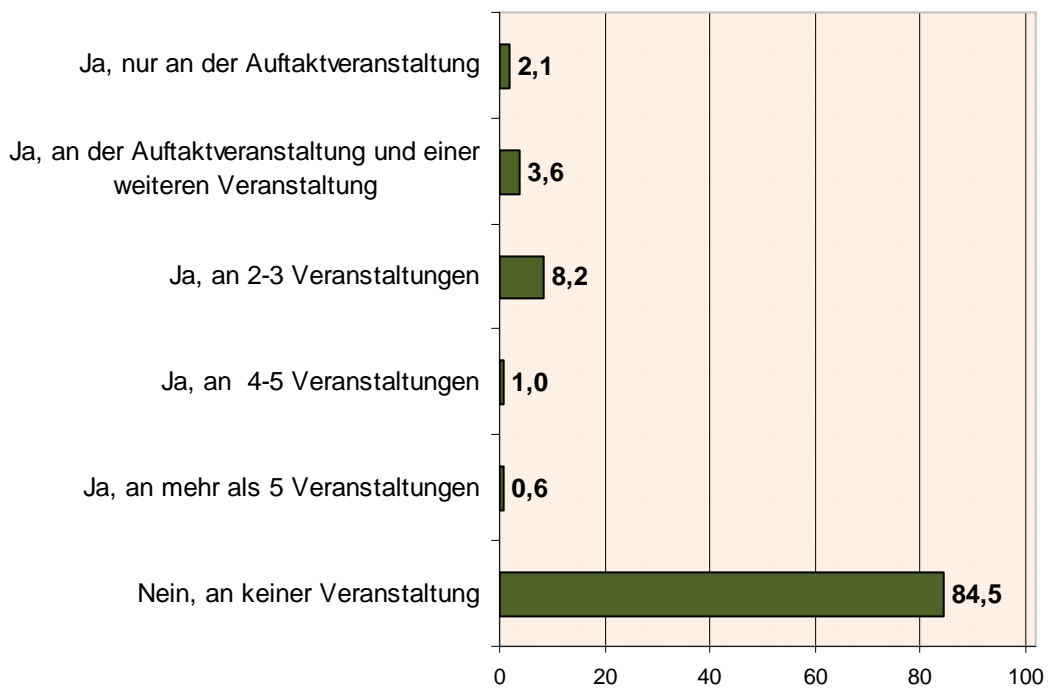
**Tabelle 3.1: Teilnahme an Veranstaltungen zum Jahr der Wissenschaft
(Befragung 2010)**

	Anteile	Anzahl
Ja	15,5%	98
Nein	84,5%	536
Gesamt	100,0%	634

Alle Panelisten der Befragung 2010. N=634 vgl. Tab 1.1.

Frage: *Haben Sie an einer oder mehreren Veranstaltungen zum Jahr der Wissenschaft teilgenommen?*

**Abbildung 3.1: Teilnahme an Veranstaltungen zum Jahr der Wissenschaft 2009
(Befragung 2010; in Prozent)**



N=634

Alle Panelisten der Befragung 2010. N=634 vgl. Tab 1.1.

Frage: *Haben Sie an einer oder mehreren Veranstaltungen zum Jahr der Wissenschaft teilgenommen?*

Tabelle 3.2: Teilnahme an Veranstaltungen zum Jahr der Wissenschaft und Beschäftigungsgruppen (Befragung 2010)

		Vollzeit	Teilzeit	Schüler/ Student	Rentner/ Pensionär	Übrige Ka- tegorien	Gesamt
Teilnahme	Anzahl	40	11	11	19	15	96
	Anteil	14,8%	11,5%	13,4%	21,1%	17,7%	15,4%
Keine Teil- nahme	Anzahl	230	85	71	71	70	527
	Anteil	85,2%	88,5%	86,6%	78,9%	82,4%	84,6%
Gesamt	Anzahl	270	96	82	90	85	623
	Anteil	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Alle Panelisten der Befragung 2010. N=634 vgl. Tab 1.1. Gesamtfallzahl variiert aufgrund fehlender Angaben zur Beschäftigungsart.

¹ Zusammengefasste Kategorien "Teilzeit erwerbstätig (15h bis unter 35h / Woche)" und "geringfügig erwerbstätig (weniger als 15h / Woche)".

² Zusammengefasste Kategorien "Elternzeit, Mutterschutz", "Auszubildender", "Arbeitslos", "Hausfrau / Hausmann" und Sonstiges. Auf Grund geringer Fallzahlen wird bei diesen Kategorien auf eine differente Betrachtung verzichtet. In der Kategorie "Zivildienst, Wehrdienst" liegen keine Nennungen vor.

Frage1: Welchen Beschäftigung trifft derzeit auf Sie zu?

Frage2: Haben Sie an einer oder mehreren Veranstaltungen zum Jahr der Wissenschaft teilgenommen?

Tabelle 3.3: Teilnahme an Veranstaltungen zum Jahr der Wissenschaft und Altersgruppen (Befragung 2010)

		18 bis 30 Jahre	31 bis 59 Jahre	60 Jahre und älter	Gesamt
Teilnahme	Anzahl	15	53	30	98
	Anteil	11,8%	15,0%	19,6%	15,5%
Keine Teil- nahme	Anzahl	112	301	123	536
	Anteil	88,2%	85,0%	80,4%	84,5%
Gesamt	Anzahl	127	354	153	634
	Anteil	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Alle Panelisten der Befragung 2010. N=634 vgl. Tab 1.1.

Frage1: In welchem Jahr sind Sie geboren?

Frage2: Haben Sie an einer oder mehreren Veranstaltungen zum Jahr der Wissenschaft teilgenommen?

Tabelle 3.4: Teilnahme an Veranstaltungen zum Jahr der Wissenschaft und Ausbildungsgruppen (Befragung 2010)

		Niedriger und mittlere Ausbildungs- abschluss	Abitur, Fachhoch- schulreife, Fach- oberschule	Höherer Bil- dungs- abschluss	Gesamt
Teilnahme	Anzahl	32	15	49	96
	Anteil	14,6%	12,4%	17,3%	15,4%
Keine Teil- nahme	Anzahl	187	106	234	527
	Anteil	85,4%	87,6%	82,7%	84,6%
Gesamt	Anzahl	219	121	283	623
	Anteil	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Alle Panelisten der Befragung 2010. N=634 vgl. Tab 1.1. Gesamtfallzahl variiert aufgrund fehlender Angaben zum Ausbildungsabschluss.

Frage1: Welchen höchsten Ausbildungsabschluss haben Sie?

Frage2: Haben Sie an einer oder mehreren Veranstaltungen zum Jahr der Wissenschaft teilgenommen?

Tabelle 3.5: Teilnahme an Veranstaltungen zum Jahr der Wissenschaft und Tätigkeit in der Wissenschaft (Befragung 2010)

		In der Wissenschaft tätig	Nicht in der Wissen- schaft tätig	Keine Angabe	Gesamt
Teilnahme	Anzahl	22	71	5	98
	Anteil	15,6%	15,4%	16,1%	15,5%
Keine Teil- nahme	Anzahl	119	391	26	536
	Anteil	84,4%	84,6%	83,9%	84,5%
Gesamt	Anzahl	141	462	31	634
	Anteil	100,0%	100,0%	100,0%	100, 0%

Alle Panelisten der Befragung 2010. N=634 vgl. Tab 1.1.

Frage1: Sind Sie selbst im Bereich Hochschule, Forschung und Entwicklung beruflich tätig?

Frage2: Haben Sie an einer oder mehreren Veranstaltungen zum Jahr der Wissenschaft teilgenommen?

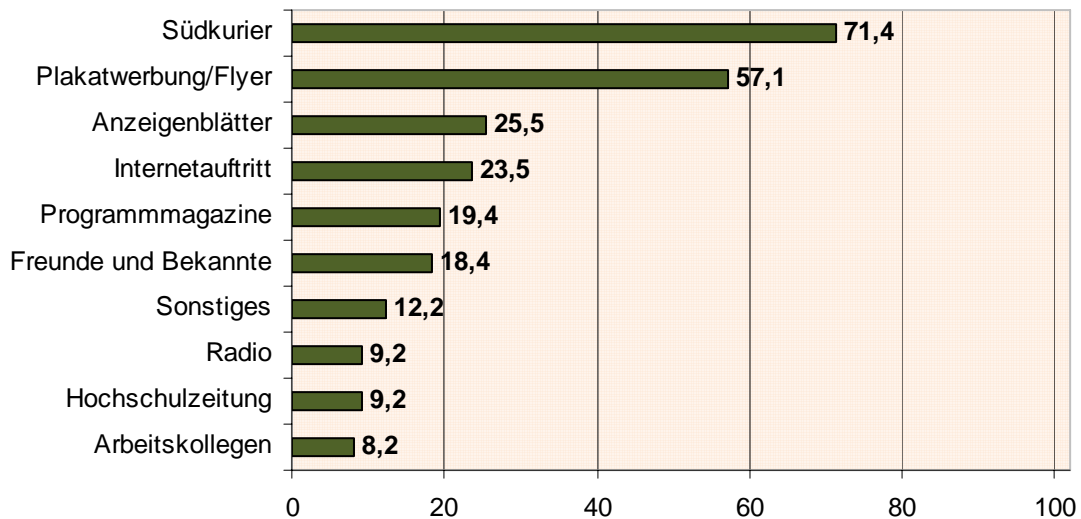
3.1. Besuch von Veranstaltungen zum Jahr der Wissenschaft

Tabelle 3.1.1: Mitwirkung bei der Organisation zum Jahr der Wissenschaft
(Befragung 2010)

	Anteile	Anzahl
Ja	17,4%	17
Nein	82,7%	81
Gesamt	100,0%	98

*Nur Befragte, die an mind. einer Veranstaltung zum Jahr der Wissenschaft teilgenommen haben. N=98 vgl. Tabelle 3.1.
Frage: Haben Sie im Rahmen Ihres Berufes, einer Vereinsmitgliedschaft oder eines Ehrenamtes an Veranstaltungen / Projekten am Jahr der Wissenschaft 2009 aktiv mitgewirkt?*

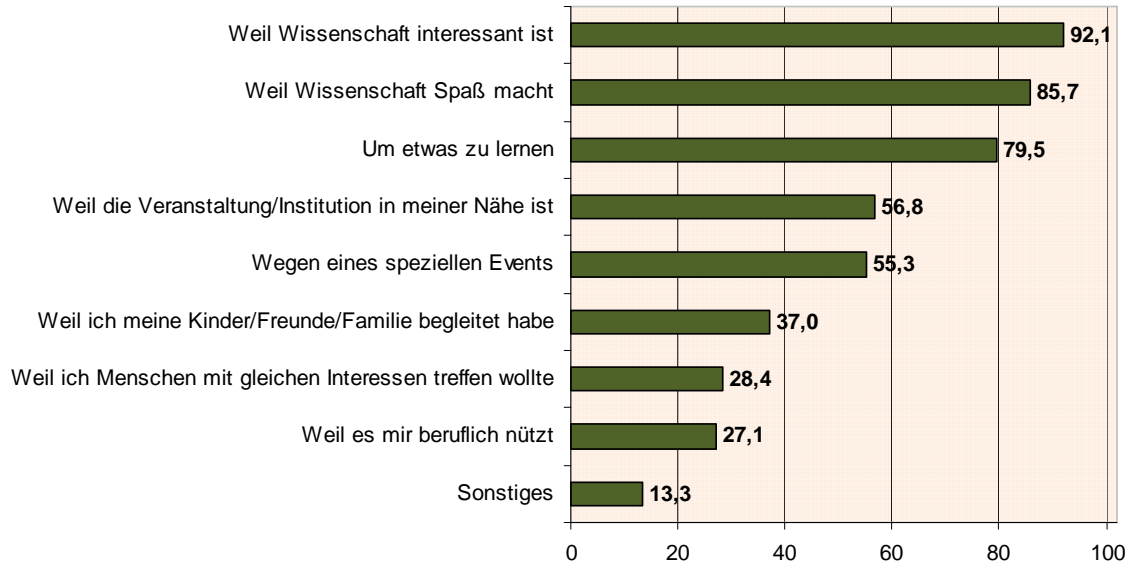
Abbildung 3.1.1: Informationen zum Jahr der Wissenschaft
(Mehrfachnennungen, Befragung 2010; Anzahl der Nennungen)



N=98

*Nur Befragte, die an mind. einer Veranstaltung zum Jahr der Wissenschaft teilgenommen haben. N=98 vgl. Tabelle 3.1.
Frage: Wie haben Sie vom Jahr der Wissenschaft 2009 erfahren?*

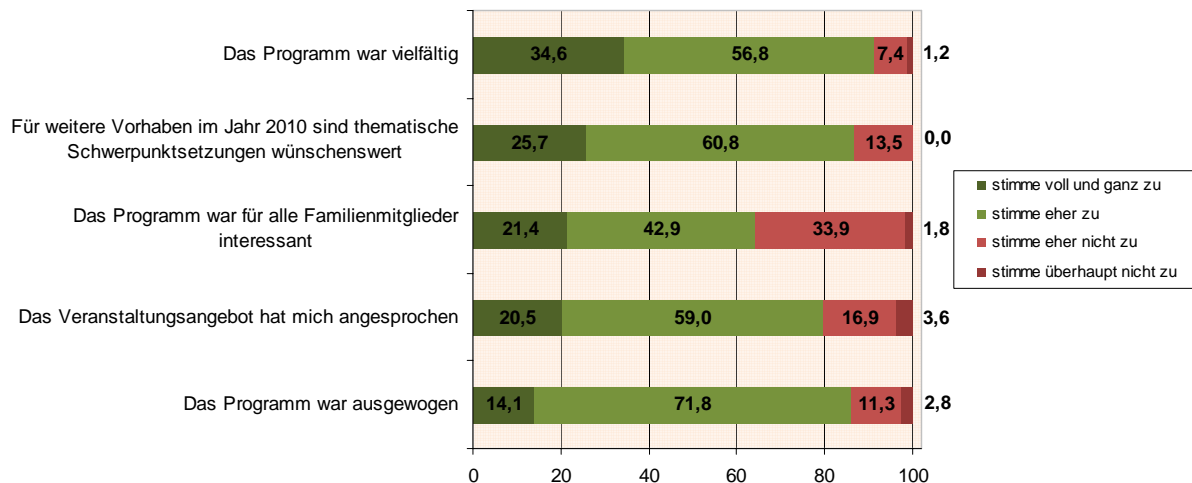
Abbildung 3.1.2: Gründe für den Besuch von Veranstaltungen zum Jahr der Wissenschaft (Mehrfachnennungen, Befragung 2010; in Prozent)



N zwischen 15 und 88, aufgrund fehlender Angaben

Nur Befragte, die an mind. einer Veranstaltung zum Jahr der Wissenschaft teilgenommen haben. N=98 vgl. Tabelle 3.1.
Frage: Wie haben Sie vom Jahr der Wissenschaft 2009 erfahren?

Abbildung 3.1.3: Aussagen zum Jahr der Wissenschaft (sortiert nach Kategorie „stimme voll und ganz zu“, Befragung 2010; in Prozent)

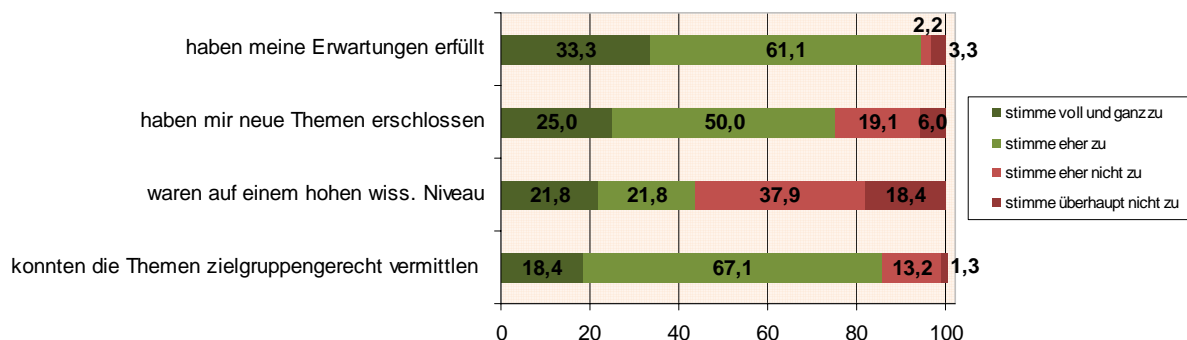


N zwischen 56 und 83, aufgrund fehlender Angaben

Nur Befragte, die an mind. einer Veranstaltung zum Jahr der Wissenschaft teilgenommen haben. N=98 vgl. Tabelle 3.1.
Frage: Inwiefern stimmen Sie den folgenden Aussagen zum Jahr der Wissenschaft 2009 zu?

Abbildung 3.1.4: Aussagen über Veranstaltungen zum Jahr der Wissenschaft
(sortiert nach Kategorie „stimme voll und ganz zu“, Befragung 2010; in Prozent)

Die von mir besuchten Veranstaltungen...

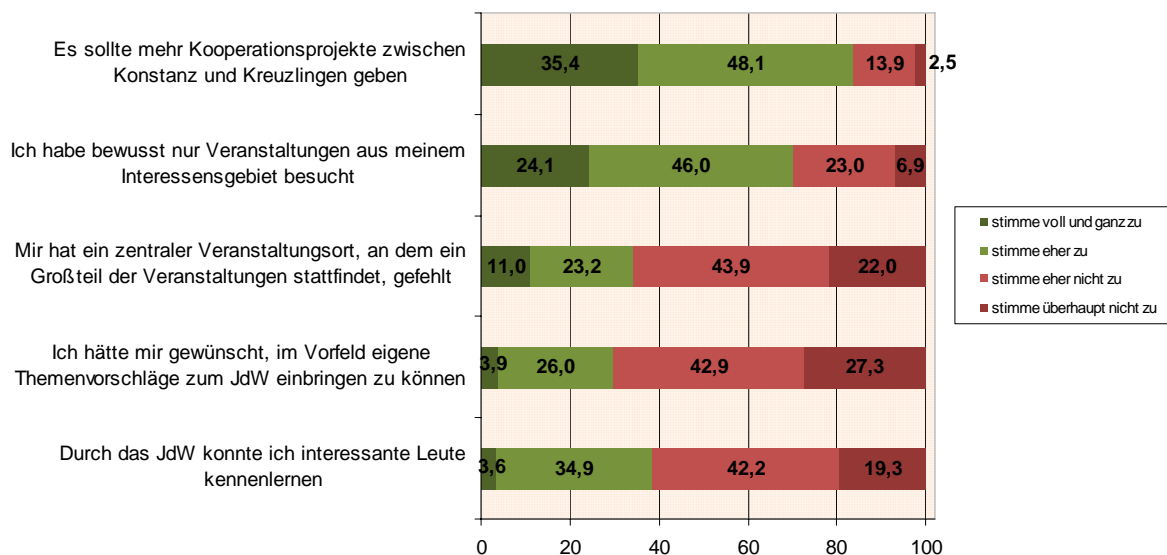


N zwischen 76 und 90, aufgrund fehlender Angaben

Nur Befragte, die an mind. einer Veranstaltung zum Jahr der Wissenschaft teilgenommen haben. N=98 vgl. Tabelle 3.1.

Frage: Inwieweit stimmen Sie folgenden Aussagen zu den von Ihnen besuchten Veranstaltungen zu?

Abbildung 3.1.5: Aussagen zum Projekt "Jahr der Wissenschaft"
(sortiert nach Kategorie „stimme voll und ganz zu“, Befragung 2010; in Prozent)

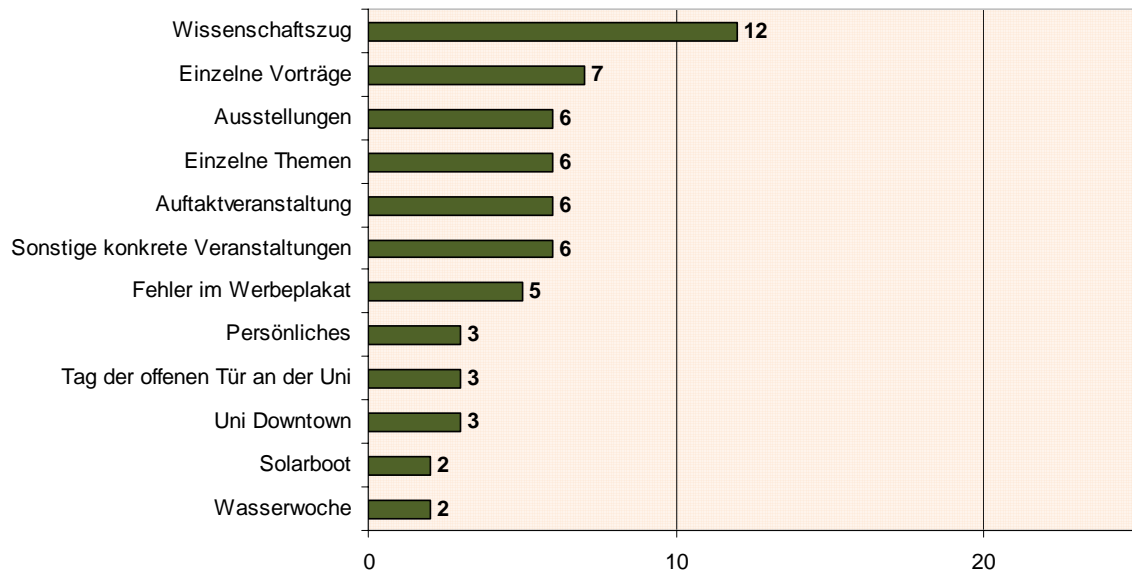


N zwischen 77 und 87, aufgrund fehlender Angaben

Nur Befragte, die an mind. einer Veranstaltung zum Jahr der Wissenschaft teilgenommen haben. N=98 vgl. Tabelle 3.1.

Frage: Inwieweit stimmen Sie folgenden Aussagen zu?

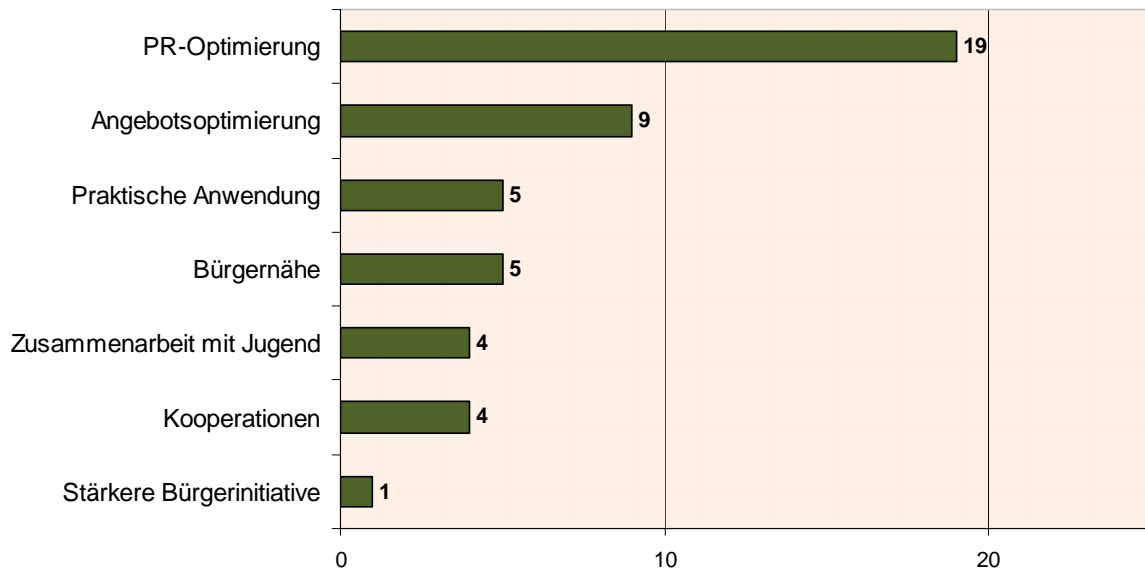
Abbildung 3.1.6: Persönliche Highlights
(Offene Angaben, Befragung 2010; Anzahl der Nennungen)



N=64

Nur Befragte, die an mind. einer Veranstaltung zum Jahr der Wissenschaft teilgenommen haben. N=98 vgl. Tabelle 3.1.
Die Angaben der Kategorie „Sonstige konkrete Veranstaltungen“ sind in Tabelle A-3.1.6 zu finden.
Frage: Was waren Ihre persönlichen Highlights im Jahr der Wissenschaft?

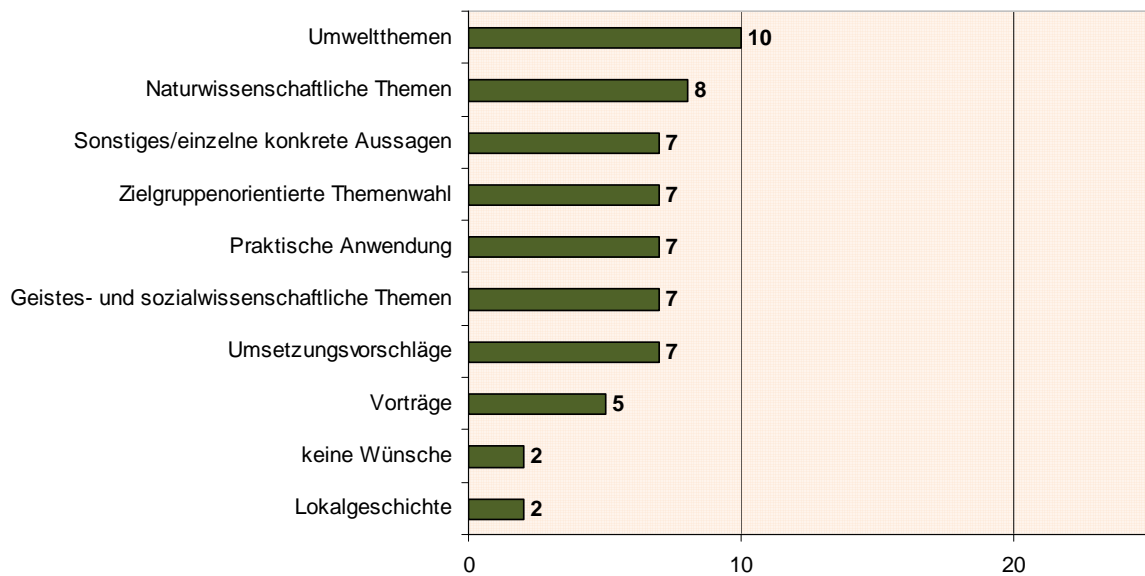
Abbildung 3.1.7: Verbesserung der Vermittlung von Wissenschaft
(Offene Angaben, Befragung 2010; Anzahl der Nennungen)



N=50

Nur Befragte, die an mind. einer Veranstaltung zum Jahr der Wissenschaft teilgenommen haben. N=98 vgl. Tabelle 3.1.
Frage: Wie könnten aus Ihrer Sicht Anliegen und Ergebnisse von Wissenschaft noch besser vermittelt werden?

Abbildung 3.1.8: Zukünftige Veranstaltungen
(Offene Angaben, Befragung 2010; Anzahl der Nennungen)

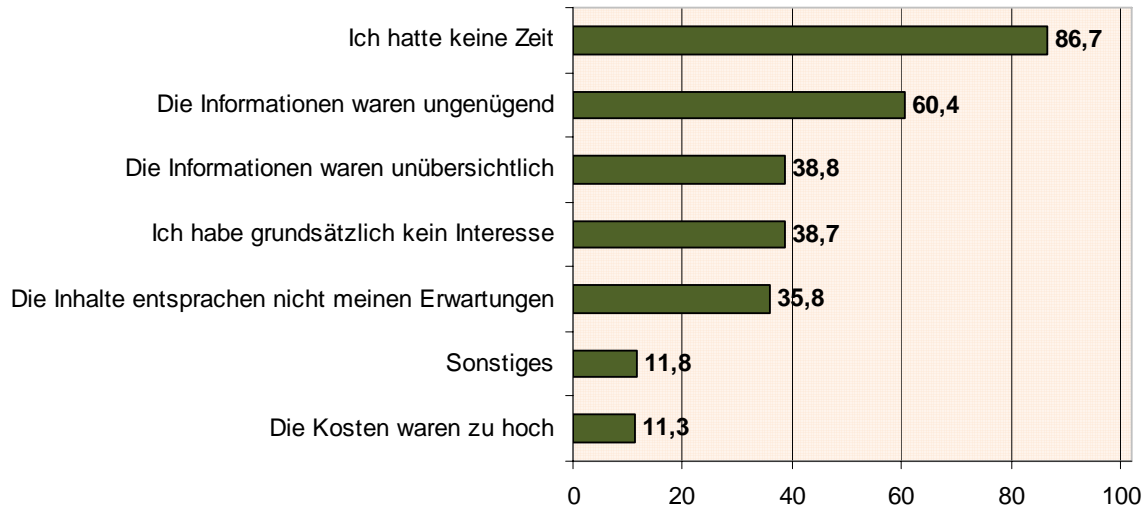


N=62

Nur Befragte, die an mind. einer Veranstaltung zum Jahr der Wissenschaft teilgenommen haben. N=98 vgl. Tabelle 3.1.
Die Angaben der Kategorie „Sonstiges“ sind in Tabelle A-3.1.8 zu finden.
Frage: Welche Veranstaltungen wünschen Sie sich für die Zukunft?

3.2. Kein Besuch von Veranstaltungen zum Jahr der Wissenschaft

Abbildung 3.2.1: Gründe gegen den Besuch von Veranstaltungen zum Jahr der Wissenschaft (Mehrfachnennungen, Befragung 2010; in Prozent)



N zwischen 85 und 397, aufgrund fehlender Angaben

Nur Befragte, die an keiner Veranstaltung zum Jahr der Wissenschaft teilgenommen haben. N=536 vgl. Tabelle 3.1.

Frage: Aus welchen Gründen haben Sie keine Veranstaltung zum Jahr der Wissenschaft besucht?

Tabelle 3.2.1: Gründe gegen Besuch von Veranstaltungen zum Jahr der Wissenschaft nach Beschäftigungsgruppen (Befragung 2010)

		Vollzeit erwerbs- tätig	Teilzeit und geringfügig erwerbstätig ¹	Schüler/in / Stu- dent/in	Rentner/in / Pensionär/in	Übrige Ka- tegorien ²	Gesamt
Ich hatte keine Zeit	Anzahl	158	55	53	34	45	345
	Anteil	88,8%	85,9%	85,5%	81,0%	86,5%	86,7%
Die Informationen waren ungenügend	Anzahl	78,0	25,0	35,0	12,0	18	168
	Anteil	59,5%	56,8%	68,6%	63,2%	54,6%	60,4%
Die Informationen waren unübersichtlich	Anzahl	43	17	15	9	8	92
	Anteil	38,7%	48,6%	33,3%	50,0%	28,6%	38,8%
Ich habe grundsätzlich kein Interesse	Anzahl	42	21	12	14	22	111
	Anteil	34,4%	42,9%	25,0%	58,3%	50,0%	38,7%
Die Inhalte entsprachen nicht meinen Erwartungen	Anzahl	44	11	11	11	11	88
	Anteil	38,3%	30,6%	25,6%	52,4%	35,5%	35,8%
Die Kosten waren zu hoch	Anzahl	9	4	8	2	2	25
	Anteil	8,7%	11,8%	18,2%	14,3%	7,7%	11,3%

Nur Befragte, die an keiner Veranstaltung zum Jahr der Wissenschaft teilgenommen haben. N=536 vgl. Tabelle 3.1.

¹ Zusammengefasste Kategorien "Teilzeit erwerbstätig (15h bis unter 35h / Woche)" und "geringfügig erwerbstätig (weniger als 15h / Woche)".

² Zusammengefasste Kategorien "Elternzeit, Mutterschutz", "Auszubildender", "Arbeitslos", "Hausfrau / Hausmann" und Sonstiges. Auf Grund geringer Fallzahlen wird bei diesen Kategorien auf eine differente Betrachtung verzichtet. In der Kategorie "Zivildienst, Wehrdienst" liegen keine Nennungen vor.

Frage1: Aus welchen Gründen haben Sie keine Veranstaltung zum Jahr der Wissenschaft besucht?

Frage2: Welche Beschäftigung trifft derzeit auf Sie zu?

Tabelle 3.2.2: Gründe gegen Besuch von Veranstaltungen zum Jahr der Wissenschaft nach Altersgruppen (Befragung 2010)

		18 bis 30 Jahre	31 bis 59 Jahre	60 Jahre und älter	Gesamt
Ich hatte keine Zeit	Anzahl	78	211	56	345
	Anteil	83,0%	90,6%	78,9%	86,7%
Die Informationen waren ungenügend	Anzahl	52	91	25	168
	Anteil	66,7%	55,2%	71,4%	60,4%
Die Informationen waren unübersichtlich	Anzahl	27	45	20	92
	Anteil	39,7%	33,8%	55,6%	38,8%
Ich habe grundsätzlich kein Interesse	Anzahl	25	56	30	111
	Anteil	32,9%	36,1%	53,6%	38,7%
Die Inhalte entsprachen nicht meinen Erwartungen	Anzahl	18	46	24	88
	Anteil	28,1%	32,9%	57,1%	35,8%
Die Kosten waren zu hoch	Anzahl	10	11	4	25
	Anteil	15,6%	8,5%	14,3%	11,3%

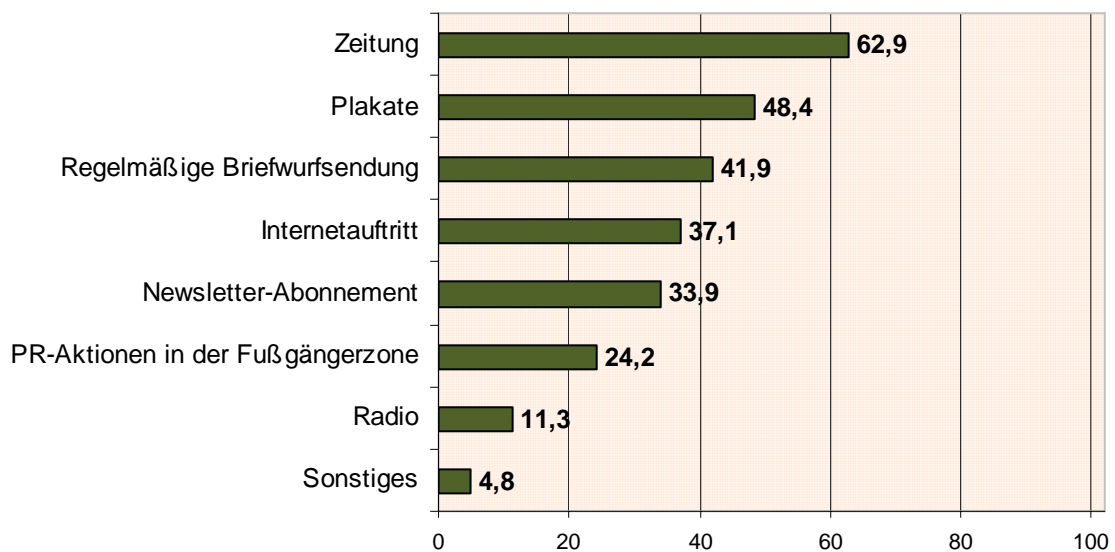
Nur Befragte, die an keiner Veranstaltung zum Jahr der Wissenschaft teilgenommen haben. N=536 vgl. Tabelle 3.1.

Frage1: Aus welchen Gründen haben Sie keine Veranstaltung zum Jahr der Wissenschaft besucht?

Frage2: In welchem Jahr sind Sie geboren?

Abbildung 3.2.2: Gewünschte Form der Information

(Mehrfachnennungen, Befragung 2010; Anzahl der Nennungen)



N=62

Nur Befragte, die an keiner Veranstaltung zum Jahr der Wissenschaft teilgenommen haben (N=536 vgl. Tabelle 3.1) und die die Informationen als ungenügend oder unübersichtlich empfunden haben (davon N=186 und N=92. Vgl. Abb 3.2.1.)

Frage: Welche Form der Information hätten Sie sich gewünscht? Information durch...

3.3. Vergleich zwischen beabsichtigtem und realisiertem Besuch von Veranstaltungen zum Jahr der Wissenschaft

Tabelle 3.3.1: Teilnahme an Veranstaltungen zum Jahr der Wissenschaft (Befragung 2010) und beabsichtigter Teilnahme (Befragung 2009) (Vergleich)

Teilnahme (Befragung 2010)		Beabsichtigte Teilnahme (Befragung 2009)				Gesamt
		Ja	Vielleicht	Nein	Weiß nicht	
Teilnahme	Anzahl	58	14	0	1	73
	Anteil	25,8%	10,5%	0,0%	6,3%	18,1%
Keine Teilnahme	Anzahl	167	120	28	15	330
	Anteil	74,2%	89,6%	100,0%	93,8%	81,9%
Gesamt	Anzahl	225	134	28	16	403
	Anteil	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Nur Panelisten, die an beiden Befragungen teilgenommen haben. N=410 vgl. Tab 1.1.

Frage1: Aus welchen Gründen haben Sie keine Veranstaltung zum Jahr der Wissenschaft besucht?

Frage2: Können Sie sich grundsätzlich vorstellen, an einer Veranstaltung im Rahmen „Jahr der Wissenschaft 2009“ teilzunehmen?

Tabelle 3.3.2: Teilnahme an Veranstaltungen zum Jahr der Wissenschaft (Befragung 2010) und beabsichtigter Teilnahme (Befragung 2009) (Vergleich, differenziert)

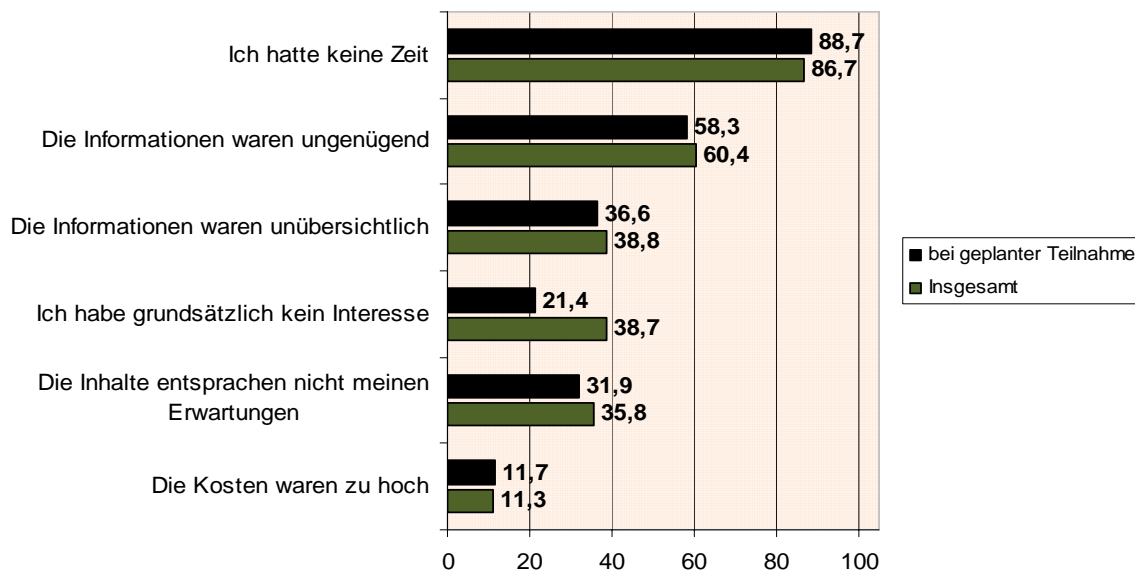
Teilnahme (Befragung 2010)		Beabsichtigte Teilnahme (Befragung 2009)				Gesamt
		Ja	Vielleicht	Nein	Weiß nicht	
Ja, nur an der Auftaktveranstaltung	Anzahl	10	3	0	0	13
	Anteil	4,4%	2,2%	0,0%	0,0%	3,2%
Ja, an der Auftaktveranstaltung und einer weiteren Veranstaltung	Anzahl	9	6	0	0	15
	Anteil	4,0%	4,5%	0,0%	0,0%	3,7%
Ja, an 2-3 Veranstaltungen	Anzahl	34	2	0	1	37
	Anteil	15,1%	1,5%	0,0%	6,3%	9,2%
Ja, an 4-5 Veranstaltungen	Anzahl	4	0	0	0	4
	Anteil	1,8%	0,0%	0,0%	0,0%	1,0%
Ja, an mehr als 5 Veranstaltungen	Anzahl	1	3	0	0	4
	Anteil	0,4%	2,2%	0,0%	0,0%	1,0%
Nein, an keiner Veranstaltung	Anzahl	167	120	28	15	330
	Anteil	74,2%	89,6%	100,0%	93,8%	81,9%
Gesamt	Anzahl	225	134	28	16	403
	Anteil	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Nur Panelisten, die an beiden Befragungen teilgenommen haben. N=410 vgl. Tab 1.1.

Frage1: Aus welchen Gründen haben Sie keine Veranstaltung zum Jahr der Wissenschaft besucht?

Frage2: Können Sie sich grundsätzlich vorstellen, an einer Veranstaltung im Rahmen „Jahr der Wissenschaft 2009“ teilzunehmen?

Abbildung 3.3.1: Gründe gegen Teilnahme an Veranstaltungen zum Jahr der Wissenschaft (Befragung 2010) bei geplanter Teilnahme (Befragung 2009) (Vergleich; in Prozent)

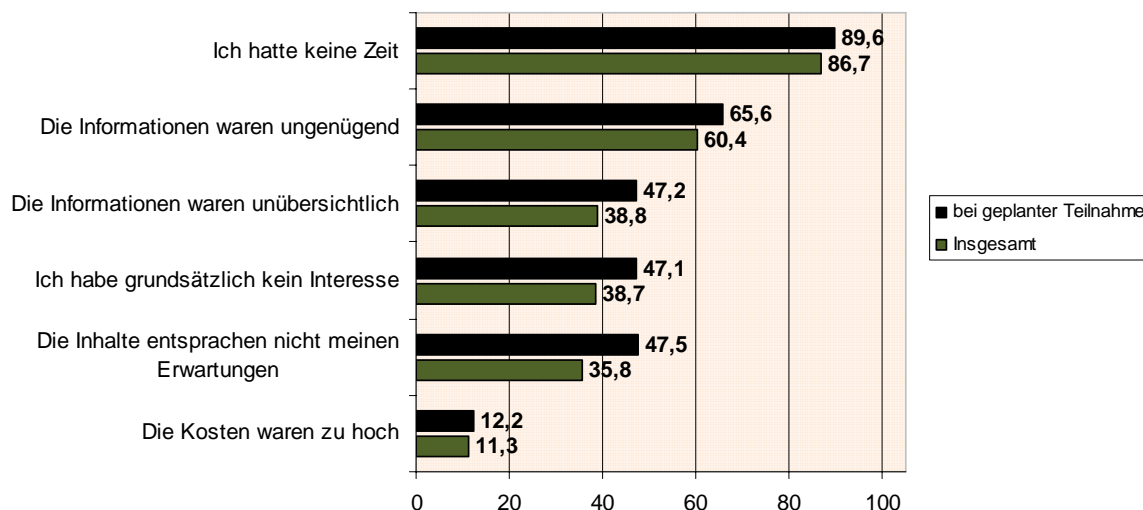


Nur Befragte, die an keiner Veranstaltung zum Jahr der Wissenschaft teilgenommen haben, in der Befragung 2009 eine Teilnahme für möglich erachteten und an beiden Befragungen teilgenommen haben (N=167) sowie in der Befragung 2010 an keiner Veranstaltung zum Jahr der Wissenschaft teilgenommen haben (N=536 vgl. Tabelle 3.1.).

Frage1: Aus welchen Gründen haben Sie keine Veranstaltung zum Jahr der Wissenschaft besucht?

Frage2: Können Sie sich grundsätzlich vorstellen, an einer Veranstaltung im Rahmen „Jahr der Wissenschaft 2009“ teilzunehmen?

Abbildung 3.3.2: Gründe gegen Teilnahme an Veranstaltungen zum Jahr der Wissenschaft (Befragung 2010) bei unsicherer¹ Teilnahme (Befragung 2009) (Vergleich; in Prozent)



Nur Befragte, die an keiner Veranstaltung zum Jahr der Wissenschaft teilgenommen haben, in der Befragung 2009 eine Teilnahme für möglich erachteten und an beiden Befragungen teilgenommen haben (N=135) sowie in der Befragung 2010 an keiner Veranstaltung zum Jahr der Wissenschaft teilgenommen haben (N=536 vgl. Tabelle 3.1.).

Frage1: Aus welchen Gründen haben Sie keine Veranstaltung zum Jahr der Wissenschaft besucht?

Frage2: Können Sie sich grundsätzlich vorstellen, an einer Veranstaltung im Rahmen „Jahr der Wissenschaft 2009“ teilzunehmen?

¹Antwortkategorien „weiß nicht“ und „vielleicht“

4. Interesse an wissenschaftlichen Themen

Tabelle 4.1: Interesse an wissenschaftlichen Themen (Befragung 2010)

	Anteile	Anzahl
Ja	81,6%	504
Nein	7,4%	46
Weiß nicht	11,0%	68
Gesamt	100,0%	618

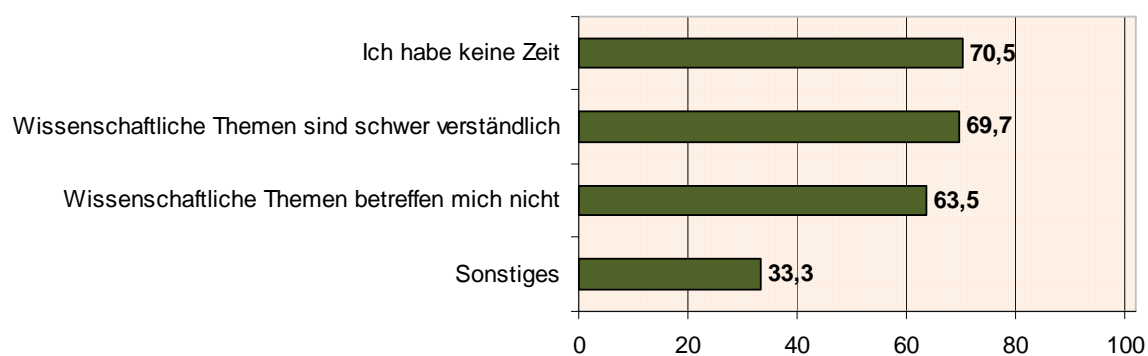
Alle Panelisten der Befragung 2010. N=634 vgl. Tab 1.1.
Frage: *Interessieren Sie sich für wissenschaftliche Themen?*

Tabelle 4.2: Interesse an wissenschaftlichen Themen (Vergleich)

	2009		2010	
	Anteile	Anzahl	Anteile	Anzahl
Ja	84,2%	345	81,6%	328
Nein	7,1%	29	7,7%	31
Weiß nicht	8,8%	36	10,7%	43
Gesamt	100,0%	410	100,0%	402

Nur Panelisten, die an beiden Befragungen teilgenommen haben. N=410 vgl. Tab 1.1
Frage: *Interessieren Sie sich für wissenschaftliche Themen?*

Abbildung 4.2: Gründe gegen Wissenschaftsinteresse
(Mehrfachnennungen, Befragung 2010; in Prozent)



N zwischen 15 und 76, aufgrund fehlender Angaben
Nur Panelisten der Befragung 2010, die sich nicht für wissenschaftliche Themen interessieren. N=130 vgl. Tab 4.1.
Frage: *Warum beschäftigen Sie sich nicht mit wissenschaftlichen Themen?*

5. Veranstaltungsbesuch im Wissenschaftsbereich

Tabelle 5.1: Besuch von Veranstaltungen in den letzten 12 Monaten¹
(Befragung 2010)

	Anteile	Anzahl
Ja	72,4%	459
Nein	24,1%	153
Keine Angabe	3,5%	22
Gesamt	100,0%	634

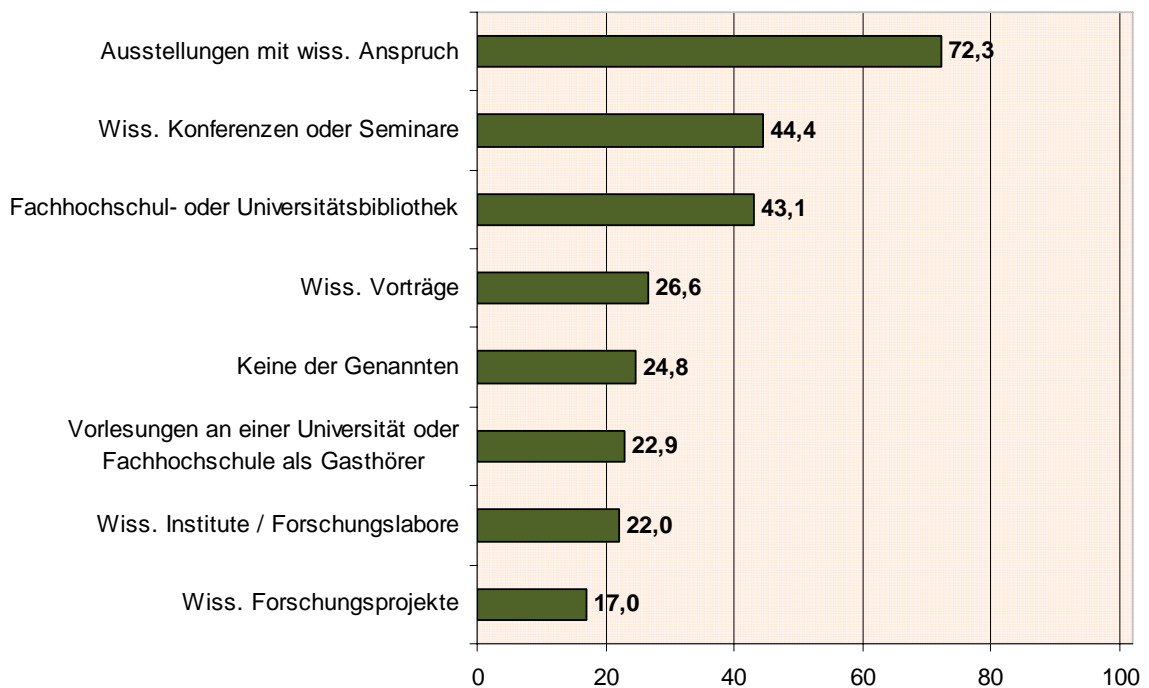
Alle Panelisten der Befragung 2010. N=634 vgl. Tab 1.1.

¹Die Angabe „keine der Genannten“ aus Abbildung 5.1 wird als kein Besuch von Veranstaltungen gewertet.

Die Angabe einer der übrigen Kategorien aus Abbildung 5.1 wird als ein Besuch von Veranstaltungen gewertet.

Frage: Welche der folgenden Veranstaltungen / Institutionen im Wissenschaftsbereich haben Sie in den letzten 12 Monaten in Konstanz oder anderswo besucht?

Abbildung 5.1: Besuch allgemeiner Veranstaltungen in den letzten 12 Monaten
(Mehrfachnennungen, Befragung 2010; in Prozent)

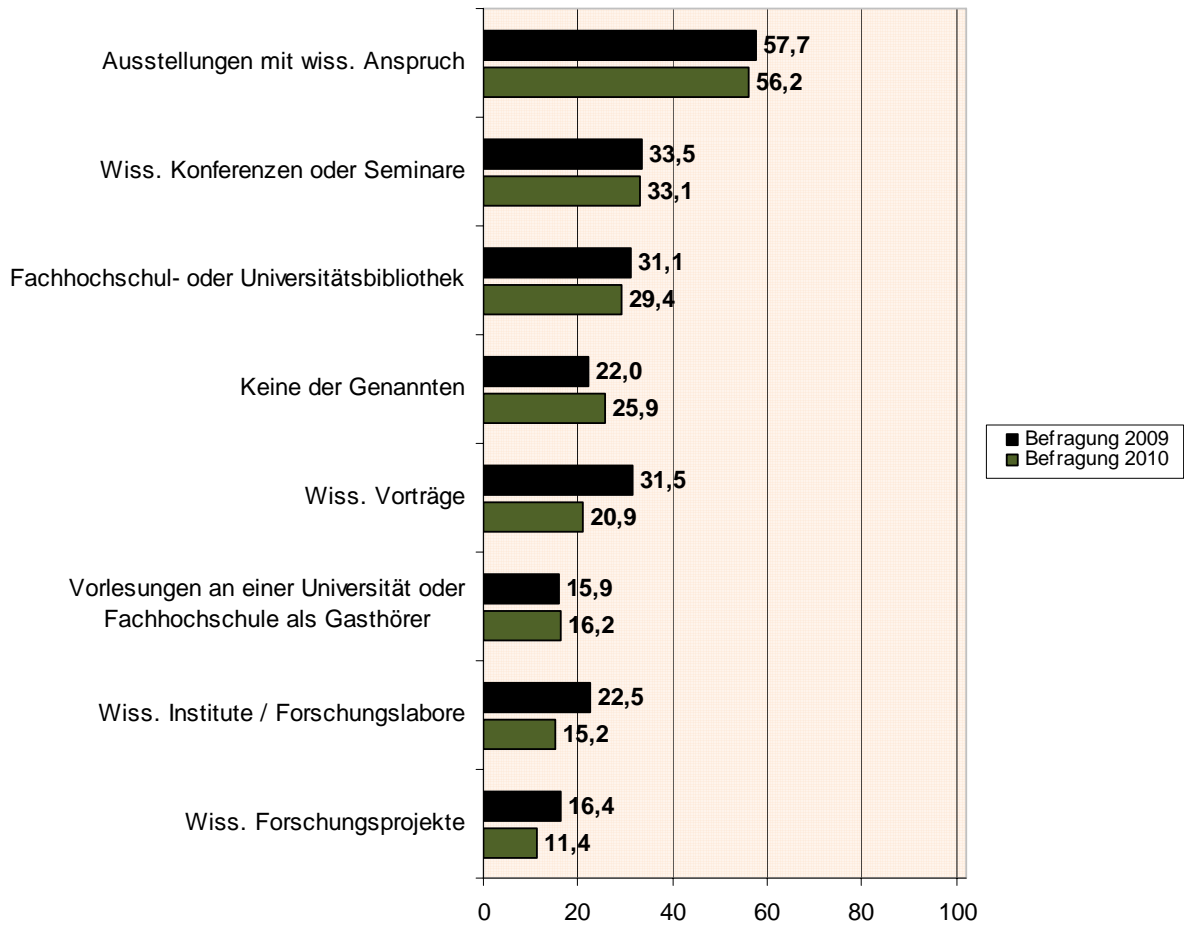


N=618

Alle Panelisten der Befragung 2010. N=634 vgl. Tab 1.1.

Frage: Welche der folgenden Veranstaltungen / Institutionen im Wissenschaftsbereich haben Sie in den letzten 12 Monaten in Konstanz oder anderswo besucht?

Abbildung 5.2: Besuch allgemeiner Veranstaltungen in den letzten 12 Monaten
(Mehrfachnennungen, Vergleich; in Prozent)

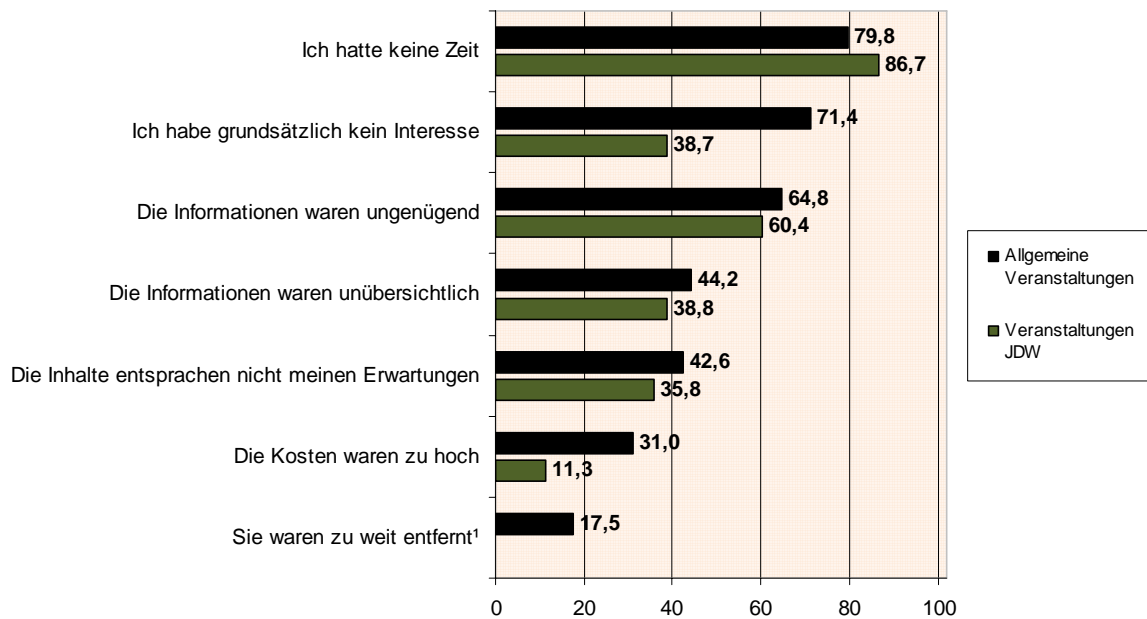


N=402 (Befragung 2010) N= 409 (Befragung 2009)

Nur Panelisten, die an beiden Befragungen teilgenommen haben. N=410 vgl. Tab 1.1.

Frage: Welche der folgenden Veranstaltungen / Institutionen im Wissenschaftsbereich haben Sie in den letzten 12 Monaten in Konstanz oder anderswo besucht?

Abbildung 5.3: Gründe gegen einen Besuch allgemeiner Veranstaltungen und der Veranstaltungen zum Jahr der Wissenschaft (JdW)
(Mehrfachnennungen, Befragung 2010; in Prozent)



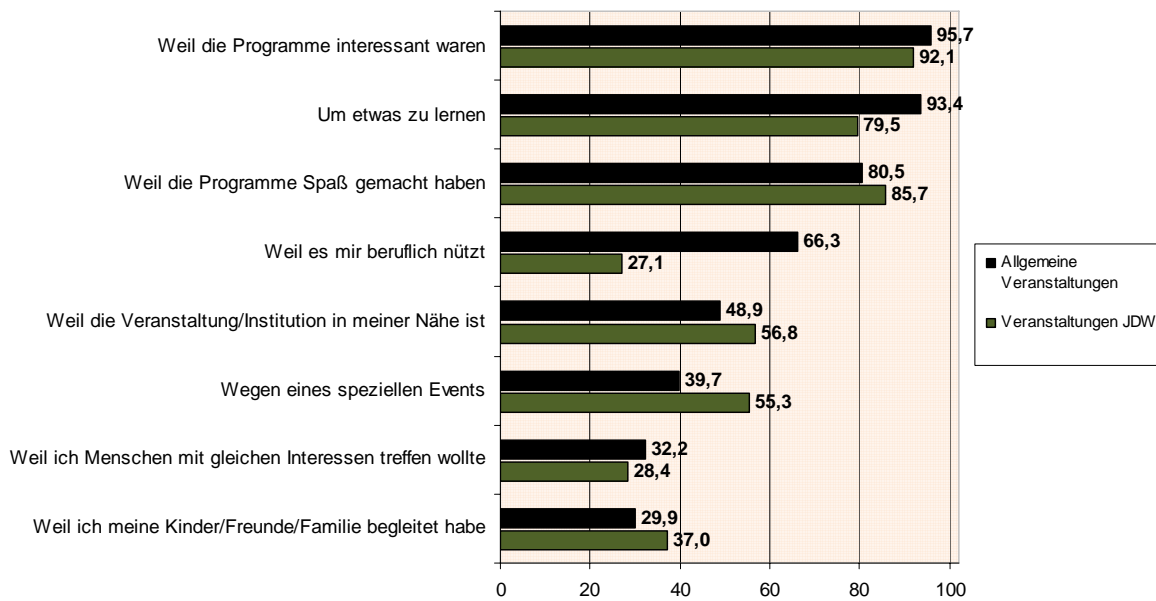
N zwischen 40 und 94 (Allgemeine Veranstaltungen) und zwischen 85 und 397 (Veranstaltungen zum JdW), aufgrund fehlender Angaben Nur Befragte, die in den letzten 12 Monaten keine Veranstaltung besucht haben. N=153 vgl. Tabelle 5.1. (Allgemeine Veranstaltungen) und die an keiner Veranstaltung zum Jahr der Wissenschaft teilgenommen haben. N=536 vgl. Tabelle 3.1. (Veranstaltungen zum JdW)

¹ Diese Information wurde nur zu allgemeinen Veranstaltungen abgefragt.

Frage1: Aus welchen Gründen haben Sie in den letzten 12 Monaten keine der zuvor genannten wissenschaftlichen Veranstaltungen / Institutionen besucht?

Frage2: Aus welchen Gründen haben Sie keine Veranstaltung zum Jahr der Wissenschaft besucht?

Abbildung 5.4: Gründe für einen Besuch allgemeiner Veranstaltungen und der Veranstaltungen zum Jahr der Wissenschaft (JdW)
(Mehrfachnennungen, Befragung 2010; in Prozent)



N zwischen 310 und 395 (Allgemeine Veranstaltungen)

Und zwischen 70 und 95 (Veranstaltungen zum JDW), aufgrund fehlender Angaben

Nur Befragte, die in den letzten 12 Monaten keine Veranstaltung besucht haben. N=153 vgl. Tabelle 5.1.

(Allgemeine Veranstaltungen) und die an mind. einer Veranstaltung zum Jahr der Wissenschaft teilgenommen haben. N=98 vgl. Tabelle 3.1. (Veranstaltungen zum JDW)

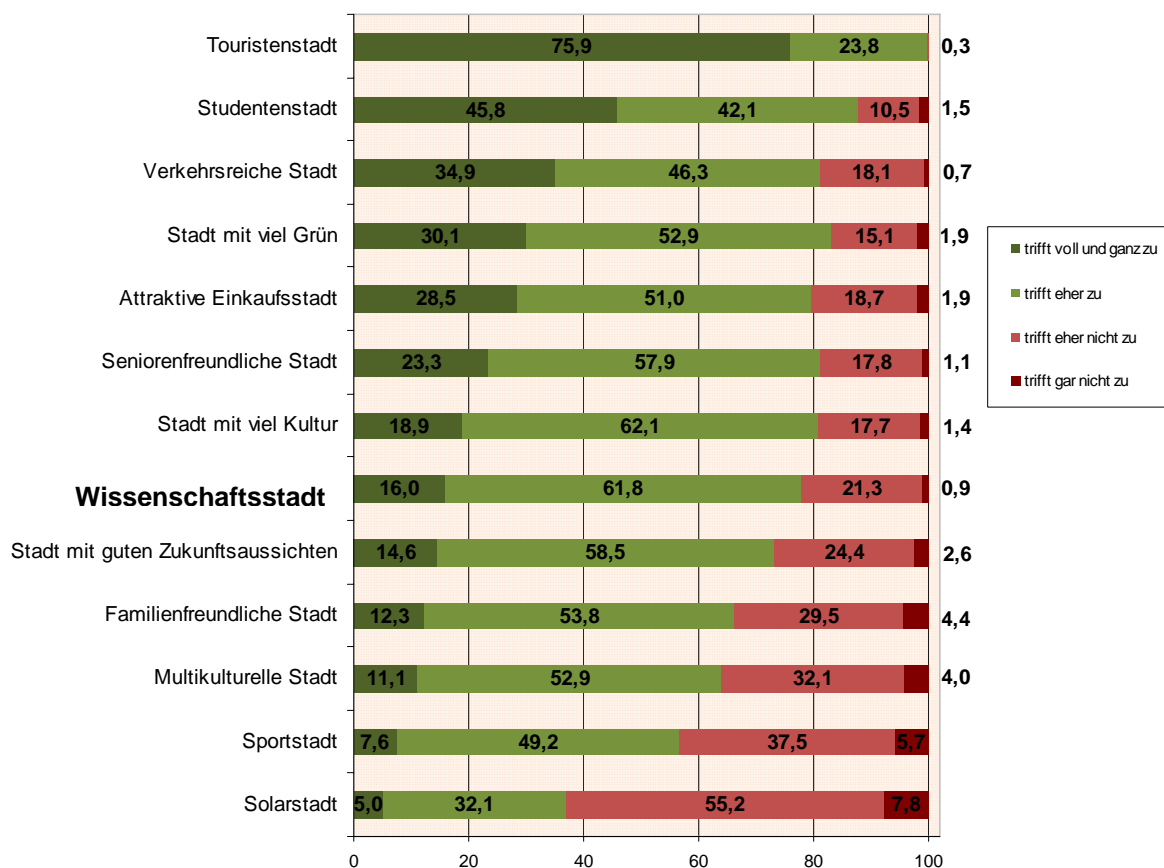
Frage 1: Aus welchen Gründen haben Sie die zuvor genannten wissenschaftlichen Veranstaltungen / Institutionen in den letzten 12 Monaten besucht?

Frage 2: Wie haben Sie vom Jahr der Wissenschaft 2009 erfahren?

6. Image von Konstanz

Abbildung 6.1: Image der Stadt

(sortiert nach Kategorie „trifft voll und ganz zu“, Befragung 2010; in Prozent)

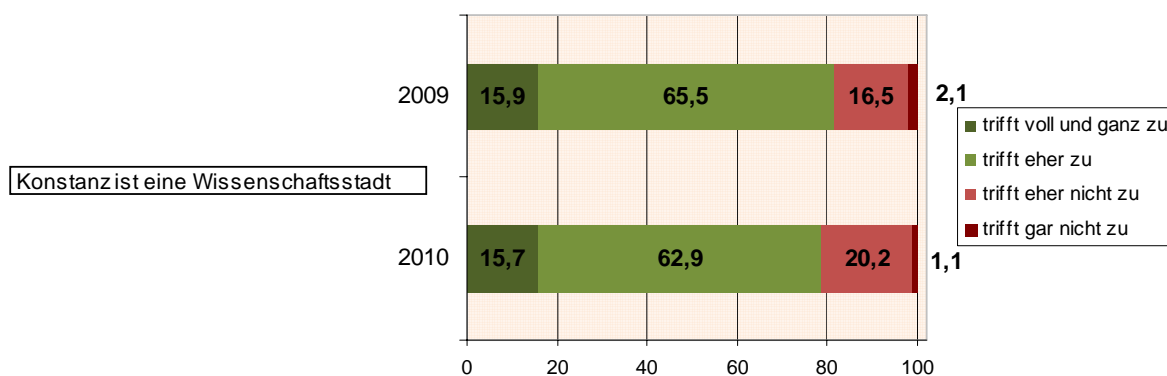


N zwischen 464 und 605 ,aufgrund fehlender Angaben

Alle Panelisten der Befragung 2010. N=634 vgl. Tab 1.1.
Frage: Welches Image hat Ihrer Meinung nach Konstanz?

Abbildung 6.2: Image der Stadt: Wissenschaftsstadt 2009 und 2010

(sortiert nach Kategorie „trifft voll und ganz zu“, Vergleich; in Prozent)

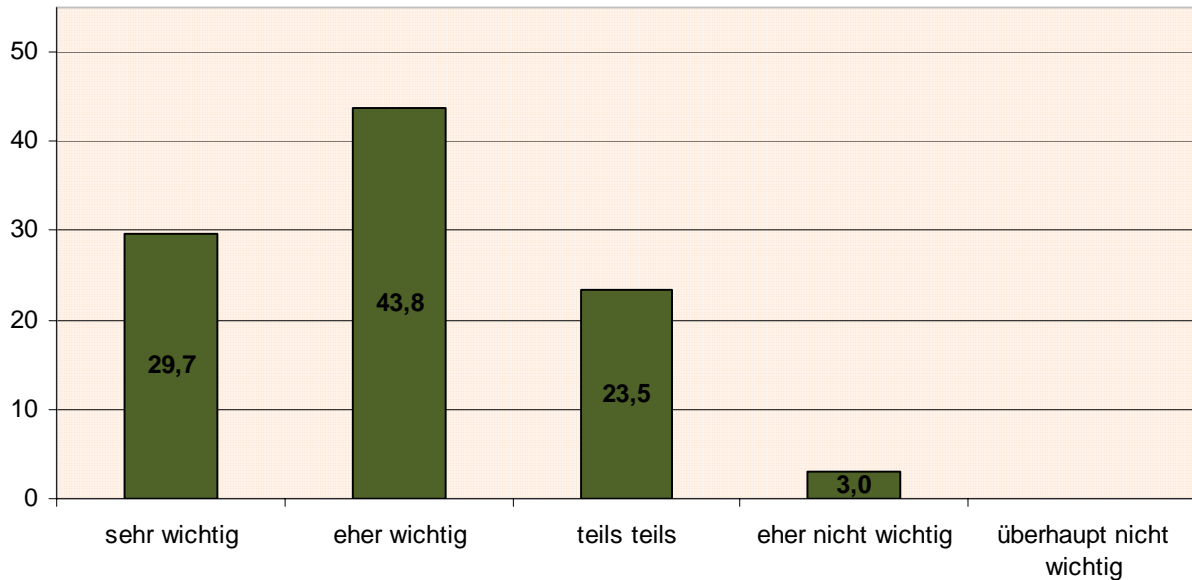


N=356 (Befragung 2010) und N=377 (Befragung 2009)

Nur Panelisten, die an beiden Befragungen teilgenommen haben. N=410 vgl. Tab 1.1.
Frage: Welches Image hat Ihrer Meinung nach Konstanz?

7. Beurteilung der Wichtigkeit für die Stadtentwicklung

Abbildung 7.1: Beurteilung der Wichtigkeit von Wissenschaft für die Stadt Konstanz
(Befragung 2010; in Prozent)

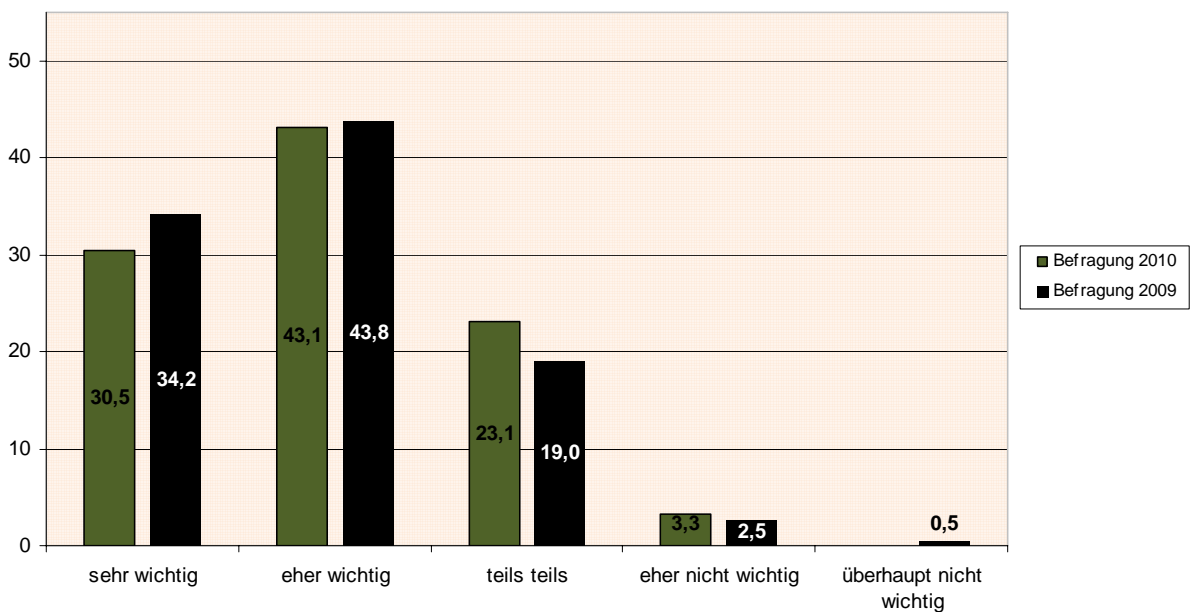


N=596

Alle Panelisten der Befragung 2010. N=634 vgl. Tab 1.1.

Frage: Wie wichtig schätzen Sie Wissenschaft für die zukünftige Entwicklung der Stadt Konstanz ein?

Abbildung 7.2: Beurteilung der Wichtigkeit von Wissenschaft für die Stadt Konstanz
(Vergleich; in Prozent)



N=390 (Befragung 2010), N=395 (Befragung 2009)

Nur Panelisten, die an beiden Befragungen teilgenommen haben. N=410 vgl. Tab 1.1.

Frage: Wie wichtig schätzen Sie Wissenschaft für die zukünftige Entwicklung der Stadt Konstanz ein?